

Pressemitteilung

Alle drei Pilotgemeinden erreichen Ausbauquote deutlich

- **Zustimmung in Grebenau und Gemünden bei über 60%**
- **Starker Endspurt in Romrod**
- **Weitere Aktionsgebiete sind gestartet**

Kiel, 20.10.2020 – Es ist geschafft! Am Sonntag endete der Aktionszeitraum für den kostenlosen Bau eines Glasfaseranschlusses in den drei Pilotgemeinden Gemünden (Felda), Grebenau und Romrod. Während die ersten beiden die für die Realisierung des Ausbaus durch die TNG Stadtnetz GmbH notwendige Quote bereits vor Ende des Zeitraums der Bedarfsermittlung erreicht hatten, legten die Bürger:innen in Romrod einen starken Schlusssprint hin. Nach Hinzunahme der letzten Posteingänge und Onlinebestellungen liegt Romrod nun bei deutlichen 46 Prozent, Grebenau erreicht sogar starke 61 und Gemünden 60 Prozent.

„Das sind alles sehr gute Ergebnisse“, so TNG-Geschäftsführer Dr.-Ing. Volkmar Hausberg, „Teile Romrods sind derzeit noch recht gut über die alten Kupferleitungen versorgt. Dass sich dennoch 46 Prozent der Haushalte für Glasfaser bis ins Haus entschieden haben, zeigt, dass die Menschen ihre Gemeinde fit für die Zukunft machen wollen. Das Resultat ist auch zu großen Teilen auf das private Engagement vieler Bürger und Bürgerinnen zurückzuführen, die die Wichtigkeit erkannt und an die Solidarität ihrer Mitbürger appelliert haben.“

In den kommenden Wochen werden die Verträge nun weiter auf Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Unterlagen überprüft. Außerdem beginnt die Trassenplanung anhand der eingereichten Verträge. „Aufgrund der guten Ergebnisse in den drei Pilotgemeinden haben wir uns entschieden, hier noch alle weiteren Vertragseingänge bis zum 30. November 2020 zu berücksichtigen, so dass der Hausanschluss inklusive 20 Meter Tiefbau bis dahin ebenfalls noch kostenlos bleibt“, ergänzt Hausberg.

Aktionsphase in weiteren Gebieten gestartet

In den vergangenen Wochen startete die Bedarfsermittlung in weiteren Regionen im Vogelsbergkreis. Dazu gehören die Gemeinden Freiensteinau und Ulrichstein sowie die Ortschaften

Berfa, Fischbach, Hattendorf, Heidelberg, Lingelbach und Münch-Leusel in Alsfeld, die Grebenhainer Ortschaften Bannerod, Crainfeld, Grebenhain, Heisters, Ilbeshausen-Hochwaldhausen, Vaitshain, Volkartshain, Wünschen-Moos und Zahmen und die Ortschaften Bernshausen, Niederstoll, Ober-Wegfurth, Queck, Rimbach, Ützhausen und Unter-Schwarz in der Gemeinde Schlitz.

Solange dies behördlich möglich ist, können sich Interessierte während der unter erhöhten Hygieneauflagen stattfindenden Beratungstermine in den Gemeinden (einsehbar unter www.tng.de/hessen) über den Anschluss informieren und individuelle Fragen stellen. Alternativ ist der Vertragsabschluss auch von zuhause aus unter www.tng.de/onlinebestellung möglich und beinhaltet auf diesem Weg zusätzlich 25 Euro Startguthaben.

Für die Gemeinden Alsfeld und Schlitz steht zudem der TNG-Vertriebspartner ITKOM in der Parkstraße 13 in Gemünden für Beratungen am Dienstag und Donnerstag zwischen 08:30 und 12:30 Uhr sowie Mittwoch von 13:30 bis 18:00 Uhr zur Verfügung.

Aktuelles zum Projekt wird laufend über den Glasfaserblog www.glasfaser.tng.de mitgeteilt. Geschulte MitarbeiterInnen der TNG-Kundenbetreuung stehen zudem unter der E-Mailadresse hessen@tng.de und telefonisch unter 0431 / 530 50 400 am Montag, Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr exklusiv für dieses Projekt zur Verfügung. Alle Informationen sind auch unter www.tng.de/hessen zu finden.

Informationen zur TNG Stadtnetz GmbH

Die TNG Stadtnetz GmbH mit Sitz in Kiel ist Teil der ennit Unternehmensgruppe, in der heute mehr als 210 Mitarbeiter Privat- und Geschäftskunden betreuen. Die Kernkompetenzen der Gruppe umfassen Telekommunikation, Rechenzentrumsdienstleistungen, IT-Systemberatung, Interfilialvernetzungen, Softwareentwicklung und die Realisierung von Internetprojekten.

Zu den Arbeitsbereichen der TNG Stadtnetz GmbH zählen neben der Bereitstellung von Telefon-, DSL- und VDSL-Anschlüssen über das eigene City-Netz in Kiel und Umland auch die Vermarktung eines eigenen Mobilfunk- sowie eines IPTV-Produktes. Außerdem ist das Unternehmen seit 2013 an mehreren Glasfaser-Projekten beteiligt und treibt mit verschiedenen Kooperationspartnern aber auch eigenwirtschaftlich die Versorgung ländlicher Regionen mit schnellem Internet voran.